

2-K Epoxidharz-Grundierung

codex ER 100

2-K Epoxidharz als Grundierung sowie zum Anmischen von Epoxidharzmörteln

Anwendungsbereiche:

Reemulgierbares 2-K Epoxidharz zum Grundieren von mineralischen Untergründen sowie zur Herstellung von Reaktionsharzmörteln und Estrichen mit den codex Füllstoffen codex XS und codex DS 3/5. Geeignet für den Innen- und Aussenbereich.

Geeignet u. a.:

- ▶ für die Herstellung von hochbelastbaren, chemikalienbeständigen und schnell belegereifen Reaktionsharzestrichen z. B. in Brauereien, Laboren, Industrie- u. Werkhallen, Großküchen, und ähnlichen Bereichen
- ▶ für die Herstellung chemikalienbeständiger Reparaturmörtel zum Ausgleichen, Füllen von Unebenheiten, Löchern und Flächen und im Schnellbau
- ▶ für die Herstellung von Reaktionsharzmörteln zum Unterfüllen von Rinnen und Bodenabläufen und ähnlichen Einbauteilen
- ▶ für die Herstellung von Montage- oder Fixiermörtel für Profile, Schienen, Einbauteile, u. ä.
- ▶ für die Herstellung von Verlegemörteln für keramische Formsteine oder Platten im Schwimmbadbau, Anlagen- oder Kläranlagenbau
- ▶ für die Herstellung von Verlegemörteln für feuchtigkeitsempfindliche Natursteine und Platten bei der Verlegung im Dickbettverfahren
- ▶ auf saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen aus Zement, Calciumsulfat, Beton, korrosionsgeschütztem Metall, fest liegenden Holzuntergründen, keramischen Belägen, o. ä.
- ▶ für den Innen-, Aussen- und Dauernassbereich
- ▶ im Verbund, auf Trennlage oder auf Wärmedämmung

Schichtdicken:

Schichtdickenbereiche für Epoximörtel mit UZIN XS-Sand:

Verbundestrich:	> 8 mm
Estrich auf Trennlage:	> 25 mm
Estrich auf Wärmedämmung:	> 35 mm

Auf der erhärteten, griffig-offenen Estrichoberfläche kann mit codex Dünnbettmörteln oder codex / UZIN Spachtelmassen direkt weitergearbeitet werden.



Produktvorteile / Eigenschaften:

Mit Wasser abwaschbares Reaktionsharz-Bindemittel auf 2-K Epoxidharzbasis, anzumischen aus Harz A und Härter B. Abgemischt mit codex und UZIN Quarzsanden lassen sich schnellerhärtende und früh belegereife Estriche, Mörtel und Spachtelmassen, in unterschiedlichen Konsistenzen, mit sehr hoher mechanischer und chemischer Beständigkeit herstellen.

Bindemittel: Polyamingehärtetes Epoxidharz.

- ▶ Wasser- und lösemittelfrei
- ▶ Mit Wasser abwaschbar
- ▶ Chemikalienbeständig
- ▶ Schwund- und spannungsarm härtend
- ▶ Sehr hohe Druck- und Biegezugfestigkeiten
- ▶ Schnell erhärtend
- ▶ Innen und aussen
- ▶ GISCODE RE 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 R PLUS / Sehr emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	Weißblech-Kombigebinde
Liefergröße:	8 kg, 2 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe:	gelblich
Gefahrenmerkmale:	siehe „Arbeits- u. Umweltschutz“
Mischungsverhältnis:	A : B = 3 : 1 Gew.-Teile siehe „Füllstoffe / Verbrauch“
Verarbeitungstemperatur:	+ 10 °C bis + 25 °C
Topfzeit:	ca. 60 Minuten*
Begehrbar / Belegereif:	nach 12 – 24 Stunden*
Chemisch belastbar:	nach 5 Tagen*

* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen.

Calciumsulfat-Estriche müssen angeschliffen und abgesaugt werden, entweder vom Estrichleger als Nachbehandlung oder als Sonderleistung vom Verleger des Oberbelages.

Lose Teile und labile Oberflächenzonen abbürsten, abschleifen oder kugelstrahlen. Alte Klebstoff- oder Belagsreste abschleifen. Dichte, glatte sowie metallische Untergründe anschleifen. Auf Metallen im Vorversuch Haftfestigkeit prüfen. Untergrund gründlich absaugen.

Untergrund entsprechend mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Verarbeitung:

1. Gebinde vor Gebrauch auf Verarbeitungstemperatur bringen. Kunststoffverschluss und Boden des Deckelgebindes (Härter B) mehrfach durchstoßen, z.B. mit langem Schraubenzieher. Härter vollständig in das untere Gebinde (Harz A) auslaufen lassen. Leeres Deckelgebinde entfernen und beide Komponenten mit geeignetem Rührgerät (z.B. Spiralrührer) gründlich mischen. Gemischtes Material in einen zweiten, sauberen Behälter umfüllen und nochmals kurz durchmischen.
2. Zum Herstellen von Estrichen, Mörteln, Spachtelmassen, dem gemischten Reaktionsharz den entsprechenden Füllstoff z.B. codex DS 3/5, UZIN XS oder ES zugeben und mit Rührgerät oder Zwangsmischer anmischen. Die Verwendung anderer Sande/Zuschlagsstoffe kann zu Beeinträchtigungen bei der Verarbeitung führen und die technischen Eigenschaften (Tragfähigkeit) verändern.
3. Homogen gemischte Masse sofort auf dem Untergrund verteilen, verdichten, abziehen. Sofern im Verbund gearbeitet wird, in einen frischen Vorstrich aus ungefülltem Bindemittel den Mörtel oder Estrich direkt einlegen.
4. Werkzeuge, Geräte und verschmutzte Flächen kontinuierlich innerhalb der Verarbeitungszeit abwaschen. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Verbrauchstabelle für Mischungen:

Anwendung	Füllstoffe-Mischungsverhältnis (MV)
Grundierung:	Angemischtes Harz ohne Füllstoffe Verbrauch: 200 – 400 g/m ² pro Schicht
Spachtelmasse: mit UZIN Spezialfüller ES	Verbrauch bei MV 1:1,5 Gew.-Teile ca: 10 kg codex ER 100 + 15 kg UZIN ES ergibt ca. 14 ltr. selbstverlaufende Masse oder: je mm Schichtdicke je m ² : Verbrauch von ca: 0,72 kg codex ER 100 + 1,1 kg UZIN ES-Sand
Estrich: z. B. mit UZIN Spezialfüller XS MV 1: 10 bis 1: 15 Gew.-Teile, je nach gewünschter Konsistenz	Verbrauch bei MV 1:10 Gew.-Teile ca: 2,5 kg codex ER 100 + 25 kg UZIN XS-Sand ergibt ca. 16 ltr. verdichtete Mischung. oder: je cm Schichtdicke je m ² : Verbrauch von ca: 1,6 kg codex ER 100 + 16 kg UZIN XS-Sand
Drainagemörtel: mit Codex DS 3/5 Drainagesand MV 1:25 Gew.-Teile	Verbrauch bei MV 1:25 Gew.-Teile ca. 1 kg codex ER 100 + 25 kg codex DS 3/5 ergibt ca. 16 ltr. verdichtete Mischung. oder: je cm Schichtdicke je m ² Verbrauch von ca. 0,6 KG codex ER 100 + 16 kg codex DS 3/5

Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler, trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchtigkeit unter 75 %. Niedrige Untergrund- und Raumtemperaturen verzögern, hohe Temperaturen beschleunigen die Erhärtung und Verlegereife. Im Sommer kühl lagern.
Material keiner großen Hitze oder offenen Flamme aussetzen.
- ▶ Material im frischen Zustand vor Nässe und Feuchtigkeitseintrag schützen. Nicht auf nassen/feuchten Untergründen verwenden.
- ▶ Vor der Verwendung in hitzebelasteten Bereichen anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Die Dämmung oder Trennlage unter Estrichen muß ausreichend druckfest sein sowie besonders eben und plan aufliegen.
- ▶ Bei Verwendung als Spachtelmasse den Vorstrich erhärten lassen. Spachtelmasse jedoch innerhalb 24 – 36 Stunden auf die erhärtete Grundierung auftragen. Ansonsten frische Grundierung mit UZIN Perlsand abstreuen.
- ▶ Material im verarbeitungsfähigen Zustand mit Wasser waschbar, im erhärteten Zustand nur noch mechanisch entfernbar. Zur leichteren Reinigung wird als Waschzusatz codex Epo-Wash, ggf. zur Nachreinigung wird codex Epo Clean empfohlen.
- ▶ Rohre, Kabel, Folien und andere Einbauteile, die in Kontakt mit dem Reaktionsharzmörtel kommen durch Vorversuch auf Verträglichkeit prüfen.
- ▶ Beim Einsatz als Estrich im Innenbereich und einer Dicke > 10 mm, muß vom Hersteller des Estrichmörtels ein Brandnachweis geführt werden.
- ▶ Bei zu hohem Bindemittelanteil kann Quarzsand absetzen und sich eine geschlossene Bindemittelschicht über dem Mörtel bilden. Diese Schicht kann nur mit weiteren Epoxidharzen innerhalb 3 Tagen belegt werden. Für die weitere Verlegung mit zementären codex Dünnbettmörtel oder codex Spachtelmassen muss die Estrichoberfläche offenporig und griffig sein.
- ▶ Empfindliche Flächen angrenzender Bau- und Einbauteile (z. B. Teppiche, Putze, Farben) durch geeignete Abdeckungen, Klebänder oder sonstige Verwahrungen vor Kontakt schützen.
- ▶ Mitgeltend und zur Beachtung empfohlen sind die Unfallverhütungsvorschriften der gewerblichen Berufsgenossenschaften sowie die einschlägigen Regelwerke, u. a. folgende Normen und Merkblätter: DIN 18 560; DIN EN 13318; BEB-Merkblätter KH-0/U, KH-1, KH-5, KH-6, Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen; AGdBGG ZH 1/450; WHG §19.

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE RE 1 – Lösemittelfrei. Nicht entzündlich. Komp. A: Enthält Epoxidharz / Reizend. Komp. B: Enthält Aminhärter / Ätzend. Beide Komponenten: Reizungen bzw. Verätzungen der Augen, der Atmungsorgane und der Haut möglich. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Im flüssigen Zustand Umweltgefährlich, daher nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Zu beachten sind u. a.: Vorschriften der GefStoffV und TRGS 610/ Gefahren-/Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für GISCODE RE1, Handlungsanleitung der BG Bau "Epoxidharze in der Bauwirtschaft". Nach Durchhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Eisenmetallgebände sind recyclingfähig. Gebinde mit nicht ausgehärtetem Restinhalt sowie gesammelte, nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Angemischte und ausgehärtete Produktreste sowie Gebinde mit angemischtem, ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.